

Jahresrückblick vom Ober für das Jahr 2015

Generalversammlung:

- Am 24. Januar konnten wir im Restaurant Sonne in Eiken unsere ordentliche Generalversammlung abhalten. Dank den zügig geführten Traktanden und den einstimmigen Gutheissungen der Mitglieder, war nach einer Stunde der ordentliche Teil vollbracht und wir konnten uns dem traditionellen 3 Königs Hock widmen. Nebst dem feinen Nachtessen übertrug uns de Dani vo Winti wieder ein spezielles Tüftelspiel um so die Intelligenz der einzelnen Mitglieder zu testen.
Natürlich liess sich keiner lumpen und nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte jeder einen Erfolg verbuchen und hatte den Trick herausgefunden. An dieser Stelle möchte ich unserem Küken recht herzlich für die Organisation des tollen Abends und vorallem den leckeren Cordon Bleus bedanken.
Einen speziellen Dank gilt natürlich unserem Dani, der für uns jedes Mal ein so kniffliges Objekt bastelt und wir uns dann den Kopf darüber zerbrechen können. Herzlichen Dank!

Skiweekend

- Punkt sieben Uhr trafen wir uns in der Langenfeld Garage wo wir nach einer kurzen Kaffeestärkung den Bus bestiegen. Von Oeschgen aus ging's dann zum Dani nach Winti, wo wir herzlich empfangen wurden. Ein Feines Zmorge stand für uns parat und wir konnten so richtig unsere Bäuche füllen, was wir sowieso gerne tun ☺. Es fehlte an nichts. Butter, Käse, Fleisch, Eier, Röschti, Speck, Brot, Bier usw usw.
Nach diesem feinen Brunch machten wir uns auf den Weg ins Toggi. Doch wie ich es vermutete, war der Durst stärker und schneller als unser Bus und wir mussten noch vor Unterwasser ein Wirtshaus aufsuchen, dass wir dann auch fanden. Nach einem gröberen Umtrunk, unter anderem mit Schnaps, wohl verstanden es war noch vor em ölfli, machten wir uns dann gegen zwölf Uhr auf nach Unterwasser. So mussten wir nach Zimmerbezug nur noch einen halbtags Skipass lösen. Oder war es eine Punktekarte? Egal, Hauptsache war, dass wir zum Iltios kamen um dort unser feines Fondue auf dem Snowbord zu köcheln. Bei gutem Wein und Sonnenschein konnten wir unser feines Fondue geniessen. Gegen Abend begaben wir uns Talwärts und machten noch einen Abstecher in den Gadde. Nach dem Abstecher hatte ich persönlich eine kurzzeitige Befehlsamnesie über

meine Beine feststellen können. Ich war etwas wackelig auf den Beinen. Mein Trost, ich bin sicher es ging nicht nur mir so ☺. Im Dorf angekommen erfrischten wir uns an der Schneebar, bevor wir den Schwiegervater von Dani besuchten.

Wir wurden sehr freundlich empfangen und es gab einen feinen Apéro. Danach begaben wir uns zur Wohnwagenbar und liessen es krachen. Gemäss Aussage vom Barkeeper hatte vor allem unser Seriööse etwas Problem mit der Feinmotorik und wollte immer den Wohnwagen zerkleinern. Von da an vergingen Stunden, bis der letzte schlussendlich im Bett war. Einigen wurde bis zum Hotel doch noch einiges abverlangt da es noch ein richtiges Stück zu Fuss zurückzulegen war.

Am Sonntag machte uns leider das Wetter einen Strich durch unser Programm, denn alle wollten noch sooo gerne Skifahren, doch es regnete in strömen und so mussten wir wohl oder übel die Heimreise antreten.

Gottseidank war da wieder dieses Restaurant nach Unterwasser und so konnten wir wenigstens den ölpiff rechtzeitig einnehmen. Danach gings gemütlich und mit viel Schlaf nach Hause.

Danke Steffi, dass du uns immer so souverän nach Hause bringst obwohl alle pennen im Auto.

Herzlichen Dank an Dani für das Organisieren unseres Skiweekends. Es war wie immer der Hammer.

Sommerausflug:

- Am Wochenende des 15. / 16. August lud uns unser Schmuggler Andrea zu einem unterhaltsamen Sommerausflug ein. Als Begrüssung stand bei unserer Ankunft in Leuggern schon der Schwartemagen auf dem Tisch bereit. So stärkten wir uns zuerst, bevor es danach ins Militärmuseum nach Full ging. Ein längerer Aufenthalt im Museum erlaubte es, dass wir uns mit viel Bier am Leben hielten und uns dann so gegen Mittag weiter Richtung Schaffhausen auf den Weg machten. Als Chauffeur wurde unsere Wildsau Steffi angestellt und so kamen wir sicher über den Zoll und zuletzt zur Lochmühle nach Eigeltingen. Unser Chauffeur fühlte sich von Anfang an pudelwohl in der Lochmühle, da er sah, dass er dort nicht die einzige Wildsau war, denn es hatte noch viele andere Wildschweine, aber auch Esel, Gänse und Vögel auf dem Gelände. Ein richtig kleiner Streichelzoo eben. Nach einem kurzen Trunk machten wir uns mit unserem Guide auf den Weg zum alles entscheidenden Wettkampf. Es wurde gemolken oder anstatt gemolken, die Kuh bestiegen, sehr zum Ärger des Guide, aber eben, so sind sie halt die Schwartis ☺. Hufeisen und Armbrustschiessen, Trekker

und Quatli fahren standen auch auf dem Programm sowie, als Schlussbouquet, das besteigen und reiten des Legendären Lochmühle-Bullen. Ja ja Beat, bis zum letzten Atemzug hast du dich mit aller Kraft um den Hals des Bullen geschlungen. Da konnten wir nur noch staunen. Nach diesem anstrengenden Wettkampf genehmigten wir uns zuerst einmal ein paar Hefeweizen und machten uns danach frisch für das Nachtessen. Nach dem Essen gings dann im gleichen Gebäude weiter mit Musik und Tanz und so konnten wir unser Super Samstag so richtig ausklingen lassen. Wäre da nicht noch der Hosenlupf von Charly gewesen, der einem Rivalen die Hose zerrissen hat. Und wäre da nicht noch sooo fassweise Gin Toni getrunken worden, der einem so richtig den Kopf verwirrte. Aber eben, wie schon gesagt, so sind wir halt wir Schwartis.

Am Sonntag gingen wir nach dem Frühstück alles etwas lockerer an und besuchten auf dem Heimweg eine heimelige Beiz, wo wir ein feines Mittagessen einnahmen und anschliessend die dazugehörige Oldtimerausstellung besuchten. Danach machten wir uns dann Richtung Heimat auf den Weg.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Schmuggler, der alles perfekt organisiert hatte.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Mitgliedern für die aktive Teilnahme im 2015 bedanken. Aus Freude an euch habe ich eine kurze Diashow zusammengestellt die ich euch anschliessend gerne zeige. Mit diesem Club möchte ich noch viele so interessante Zeit erleben!

Euer Ober